

Hannover, Germany

Nov. 1, 1989

FEELING B & COPERNICUS



Feeling B

Bekannt geworden ist die DDR Undergrund Band durch den ersten Punk-Sampler auf dem Staatlabel Amiga und den DDR Rock-Dokumentarfilm Flüstern + Schreiben.

Im Film wurden Feeling B wie die sympathischen Newcomer aus dem Hinterhof präsentiert, kochend im vergammelten Bandbus (inzwischen von den Behörden beschlagnahmt) und beim Spontankonzert mit pogoanziehenden Kids am Straßenrand.

Feeling B besteht aus drei Fixmitgliedern und Gästen (Gesang, Gitarre, Bass, Keyboard, Saxophon). Tatsächlich klingen Feeling B als würden Sie David Kennedys Scheiben unturm Kopfstein verstauben. Sie spielen seit 1983 zusammen und sind anscheinend als die Vertreter der 'Anderen Musik' so einflussreich geworden, daß das größte französische Indie Label New Home eine Kooperation ansetzt. Das bestreben der Feeling B ist in erster Linie Fun and live Parties

Copernicus:

Wenn Charles Bukowski Songs anstelle von Short-Stories geschrieben hätte, dann wären dabei Copernicus-Alben entstanden.

Copernicus ist ein New Yorker Original, dessen Performenckünste legendären Ruf haben. "Meine Kunst beruht auf dem Gedanken der Spontaneität." Exzessives, spontanes und extrem exzentrisches Bühnengebahren ist das Markenzeichen des Ausnahmepersonals, dessen Charakter von jahrelangem Durchbohrungen in allen erdenklichen Gelegenheitsjobs geprägt wurde.

Copernicus dreis Alben basieren durchwegs auf Marathon Studio-Sessions. Aufgrund der 30 beteiligten Musiker ist musikalisch natürlich alles möglich. Ob es nun Jazz, Rock, Blues oder Folk ist, läßt sich auf Copernicus-Platten nicht kategorisieren. The most weird record of the year.